

EIN RECHTSCHAFFENER ARBEITER DES EVANGELIUMS

2.Timotheus 2,1-26
Leitvers 2,15

* Ein guter Streiter Christi Jesu (1-13)

1. Wie konnte Timotheus stark sein? (1; 1.Tim 1,15; 1.Kor 15,10) Wem sollte Timotheus das Evangelium anbefehlen? (2) Wozu ermutigte Apostel Paulus seinen geistlichen Sohn Timotheus? (3; Eph 6,12) Mit welcher Haltung und mit welchem Ziel lebt ein guter Streiter Christi Jesu? (4)
2. In welcher Hinsicht gleicht ein Christ einem Wettkämpfer und einem Bauern? (5.6) Woran dürfen wir uns in der Zeit des Leidens immer erinnern? (8) Wie und warum litt und erduldet Apostel Paulus alles um der Auserwählten willen? (9-10) Welche herrliche Hoffnung und feste Zuversicht trug Apostel Paulus in seinem Herzen? (11-13)

* Ein rechtschaffener Arbeiter des Evangeliums (14-26)

3. Wie und warum sollte sich Timotheus von unnützem Streit undlosem Geschwätz fernhalten? (14.16.23) Welchen geistlichen Rat gab Apostel Paulus? (15) Welches warnende Beispiel waren Hymenäus und Philetus? (16-18) Welche geistliche Orientierung gibt uns Apostel Paulus und auf welchem festen Grund müssen die Gläubigen stehen? (16.19; Ps 1,1-3; 1.Kor 3,11) Wie darfst Du als ein rechtschaffener und untadeliger Evangeliumsarbeiter gebraucht werden?
4. Warum vergleicht Apostel Paulus die Gemeinde Gottes mit einem großen Haus? (20) Welche unterschiedlichen Gefäße gibt es in der Gemeinde Gottes? (21) Warum ist es wichtig „sich von solchen Leuten zu reinigen“? (Neh 9,1-3; Neh 10; Neh 13,7-11) Welche Haltung muss ein Knecht Gottes gegenüber sich selbst haben? (22) Und gegenüber anderen? (23-26) Mit welcher Hoffnung darf er die Widerspenstigen zurechtweisen? (25.26)